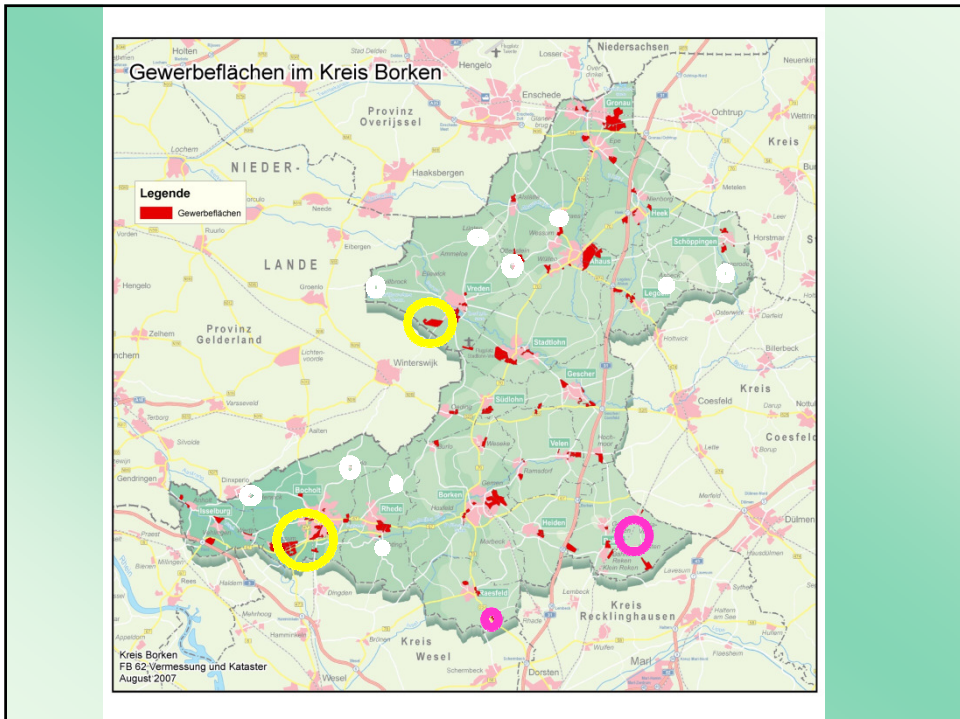


Breitbandkonzept im Kreis Borken

Dr. Elisabeth Schwenzow





Erschließungsbedingungen im Kreis Borken

- Heterogene Versorgungslage
- „Weiße Breitband-Flecken“ drohen zu wachsen
- „Backbones“ nicht überall marktgerecht verfügbar
- Interkommunalen Strecken für TK-Firmen und Versorgungsbetriebe schwierig zu realisieren

Kreis Borken verfolgt das Ziel, die Breitbandversorgung im gesamten Kreisgebiet zeitnah und nachhaltig verbessern. Und zwar für:

- **Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Verwaltung und Kliniken**
- **Privathaushalte**

Geplante Maßnahmen im Kreis Borken

- 1. Bau interkommunaler Leerrohrstrecken und Vermietung an Versorgungsbetriebe und TK-Unternehmen**
2. Entscheidung des Kreistags am 24.09.2009
3. 3,17 Mio. € aus Konjunkturpaket II Mittel des Kreises Investitionsschwerpunkt Infrastruktur
4. ca. 80 km Leerrohrstrecke zu bauen
5. Zeitkorridor bis Ende 2010

Die Schritte zur Umsetzung

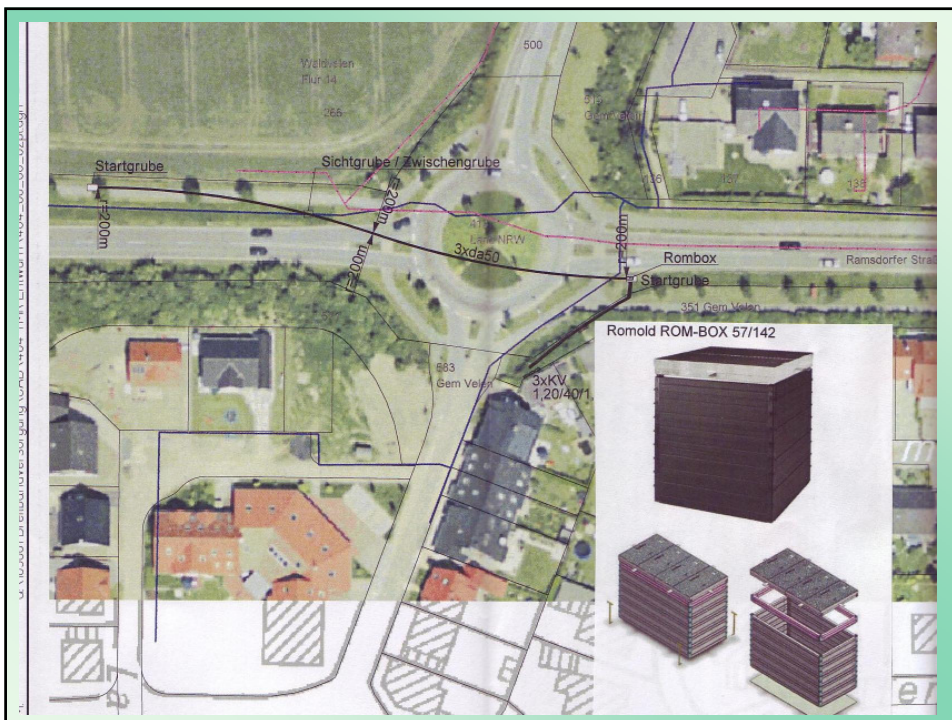
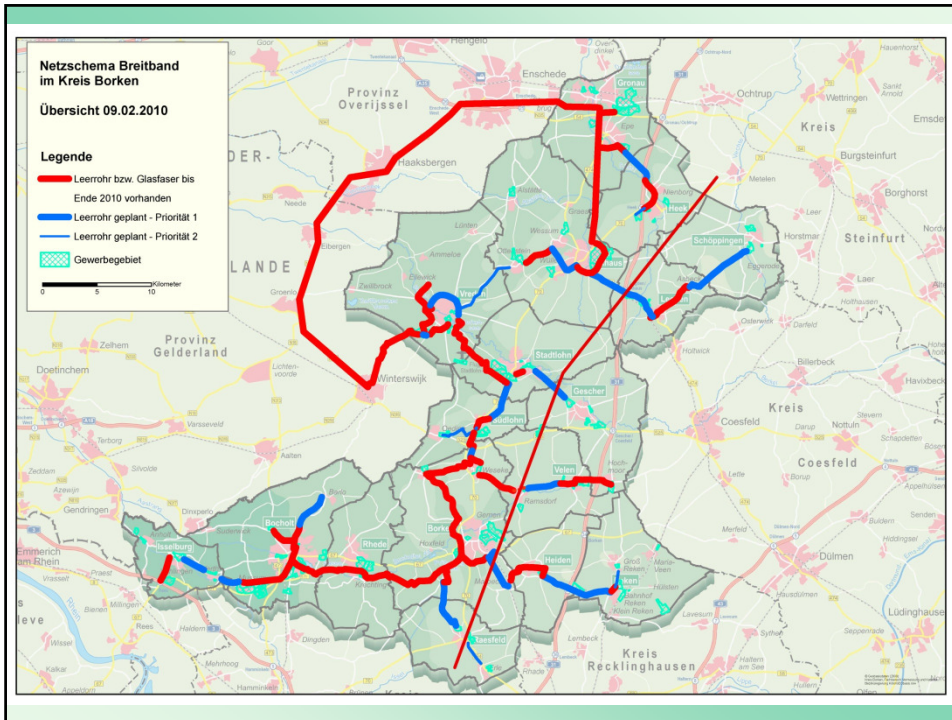
1. Rechtliche Bewertung (Sep 09 – Jan 10)
2. Verfügbarkeits- und Bedarfsanalyse (Nov – Dez 09)
3. Planung der Leerrohrtrassen (Dez 09 – Mrz 10)
4. Ausschreibung der Leerrohrstrecken und Bau in 2 Tranchen und 5 Losen (Apr – Dez 10)
5. Vermietung der Leerrohrstrecken in diskriminierungsfreien Verfahren (ab Sep 10)

Rechtliche Bewertung

1. Leerrohre werden, wenn technisch möglich, branchen- und sektorunspezifisch zu einem marktüblichen Preis vermietet.
2. Es wurde ein Businessplan ex-ante erarbeitet.
3. Einhaltung des „Market Economy Investor Principle“ (dem Risiko angemessene Rendite) nachgewiesen.
4. Es wurden Vertretern der EU-Kommission das Vorhaben in einem persönlichen Gespräch vorgestellt.
5. Die Vereinbarkeit des Vorhabens mit EU-Beihilferecht und Kommunalrecht gutachterlich belegt.

Verfügbarkeits- und Bedarfsanalyse

1. Anfrage an alle Kommunen, 69 Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen, Veröffentlichung im EU-Amtsblatt und www.kreisborken.de sowie www.media.nrw.de
2. Rückmeldung von Kommunen sowie 43 Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen
3. Umfassende Auskünfte über vorhandene Netze (außer DTAG)
4. Mietinteresse für ca. 85 km Trassen bekundet



Die Schritte zur Umsetzung

1. Rechtliche Bewertung (Sep 09 – Jan 10)
2. Verfügbarkeits- und Bedarfsanalyse (Nov – Dez 09)
3. Planung der Leerrohrtrassen (Dez 09 – Mrz 10)
4. Ausschreibung der Leerrohrverlegung und Bau in 2 Tranchen und 5 Losen (Apr – Dez 10)
5. Vermietung der Leerrohrstrecken in diskriminierungsfreien Verfahren (ab Sep 10)

Zielerreichung

Durch den Bau und die die Vermietung von Leerrohren auf interkommunalen Strecken

– ergänzt um Leerrohre bzw. offene Glasfasernetze der Kommunen und Stadtwerke innerhalb der Orte –

soll folgende Wirkungskette erreicht werden:

- Versorgungsbetriebe oder/und TK-Firmen investieren in Glasfasernetze auf den interkommunalen Strecken möglichst im offenen Konzept. Damit stehen grundsätzlich hohe Bandbreiten in den Orten zur Verfügung.
- Versorgungsbetriebe oder/und TK-Firmen investieren in Netze (Glasfaser, Kabel, Kupfer, Mobilfunk, Funk) in den Orten – Zunahme der Infrastrukturangebote und des Wettbewerbs in den Orten.
- Weiße Flecken verschwinden weitgehend und es entstehen keine neuen weißen Flecken
- Hochleistungsbreitband steht im Kreis Borken in allen Gewerbegebieten zur Verfügung

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**